

Projektarbeit „Gesunde Schule“



Startdatum: 30.11.2001

Themenkreis: Ernährung , Gesundheit

Projektinfos: Wir arbeiten seit 2008 intensiv an der Umsetzung zur „Gesunden Schule“. Bewegung, Entspannung und Ernährung sind die Hauptpfeiler. Im Bereich Ernährung arbeiten wir in Kooperation mit dem beruflichen Gymnasium zusammen. Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Ernährungslehre mit Chemie und dessen Lehrerinnen Frau Aleidt und Frau Thun unterstützen uns in diesem Bereich. Die Kleinen lernen von den Großen und umgekehrt! GEbbI- „Gesunde Ernährung braucht besondere Initiative“ war ihre Idee. Darunter verbarg sich zunächst nur ein Aktionstag zur gesunden Lebensführung, der am 19.05.2009 an der Klaus-Groth-Schule erfolgreich durchgeführt wurde. Erklärtes Ziel der Projektgruppe ist es, GEbbI zu einer festen Einrichtung in Husum werden zu lassen, so dass sich möglichst viele Verantwortliche dieser Thematik annehmen und diese tatkräftig unterstützten. Das „Gesunde Schule Team“ hat diesen Wunsch aufgenommen und Gebbi zum Leitbegriff für alle Maßnahmen zur Gesunden Schule gemacht.

Zielsetzung: Die Medien berichten täglich über die gravierenden Missstände in der Ernährung von Kindern. Nach Meinung der Lehrer, Schüler und Eltern folgen nur wenige Taten. Diese Tatsache animierte die Schülerinnen und Schüler einen ersten Anfang zu machen. Daraus ergab sich das jährliche Schulprojekt GEbbI, bei dem wir jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem beruflichen Gymnasium und verschiedenen anderen außerschulischen Stellen (Imker, zahnärztlicher Dienst, Köche etc.) ein großes Schulfest veranstalten.

Themenkreis: Lebensräume gestalten

Projektinfos: Seit Projektstart haben wir schon einiges getan! (Wir, das sind bisher: der BUND, das Kollegium und die Schulkinder der KGS, das Gebäudemanagement der Stadt, die Fa. Ketelsen aus Mildstedt und die Husumer Baumschulen) Wir haben: - das Grundstück abgesteckt, eingezäunt, mit einem Wall umrandet - die Fläche entsiegelt, mit der Grabemaschine in mehreren Durchgängen umgewälzt von grobem bis feinem Bauschutt, Wurzelresten und Gestein gesäubert - einen Teich angelegt (inkl. Auskoffern, mit Folie, Steinen und Sand auslegen, bepflanzen und mit Wasser füllen) - eine Sandspielanlage mit Lagerfeuerplatz eingerichtet - Mutterboden aufgebracht und verteilt und Plätze für Gewächshaus, Hochbeete und Kräuterspirale abgesteckt sowie mit dem Bau der Kräuterspirale angefangen (Dank großer Elternbeteiligung) - einen Lehmbackofen gebaut - ein Getreidefeld angelegt, bestellt und das Getreide geerntet. - Hochbeete eingerichtet - eine Brücke über den Teich bauen - Kräuterspirale angelegt und bepflanzt - einen Weidenflechtzaun erbaut - ein Gartenhaus gebaut - Komposte gebaut - Heilkräuterbeet angelegt - jede Menge Sträucher gepflanzt - einen eigenen Bienenschwarm angesiedelt. Außerdem haben wir verschiedene Arbeitsgruppen aus BUND-Mitarbeitern, Schulkollegium und Eltern eingerichtet, die sich darum kümmern, dass das Projekt Schulgarten rundum gelingt: AG Bau, AG Gartenpflege, AG Unterricht und BNE im Schulgarten. Es wurden ca. 20 Kipplaster mit Bauschutt abtransportiert, ein Wikingerhorn und ein paar alte (auch 20 Jahre können alt sein...) Tonscherben gefunden und geheime Durchgänge von Kindern ausfindig und dicht gemacht (hoffentlich...). Auch die Natur war nicht untätig und hat uns über die Sommerferien reich beschenkt mit Wildkräutern aller Art. Fast möchte man meinen, der Garten sei schon fertig... Doch das war erst der Anfang...: unter anderem ist noch folgendes geplant: Fühlpfad errichten - Eltern, die Lust haben, sich zu beteiligen und mitzugestalten, - einmal, immer mal wieder oder auch dauerhaft - können die KlassenlehrerInnen ihrer Kinder ansprechen oder auch die Schulsekretärin Frau Carstensen oder Schulleiterin Frau Bruhn. Jeder darf mitmachen, wir freuen uns!

In unserem Schulbiotop haben wir nun einen Fühlpfad und eine Benjeshecke errichtet. Wir haben unser Gartenhaus erweitert, so dass wir es nun als kleinen Gruppenraum nutzen können. In diesem Jahr zieht dann ein neues Volk Bienen in unsere Bienenkiste ein.

Zielsetzung: Unser Ziel ist u.a. die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lebensraum, das Erleben der Natur mit allen Sinnen, das Anbauen, Ernten und Verarbeiten von Nutzpflanzen, die Erweiterung der Artenkenntnis, das Aufzeigen ökologischer Zusammenhänge sowie die Entwicklung eines ökologisch sinnvollen Handelns. Doch das ist noch längst nicht alles. Unser Schulbiotop bietet nahezu unendliche Möglichkeiten und wir entdecken stets Neues!



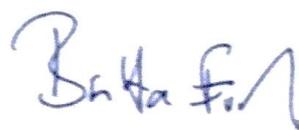
Auszeichnung 2017 / 2018

Klaus-Groth-Schule Husum mit Außenstelle Bornschool Husum

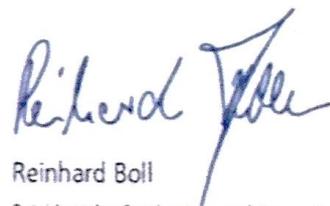
Ihre Schule wird hiermit als Zukunftsschule.SH in der
Stufe 2 „Wir arbeiten im Netzwerk“ ausgezeichnet für:

**GEbbi – „gesunde Ernährung braucht besondere
Initiative“ & Schulbiotop – BUND-Garten**

Das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, das
Ministerium Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
und die Sparkassen in Schleswig-Holstein beglückwünschen Sie zu Ihrer
zukunftsweisenden Arbeit.



Britta Ernst
Ministerin für Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein



Reinhard Boll
Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes
für Schleswig-Holstein

Zukunftsschule.SH 
HEUTE ETWAS FÜR MORGEN BEWEGEN